

# Q U I N T E S S E N Z 2 0 1 2

Bestandsaufnahme der Dienstleistungen im Bereich Kinderbetreuung  
der Abteilung Kind Jugend Familie



## **Inhaltverzeichnis**

<b>1. Das Wichtigste in Kürze .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Angebotsentwicklung 2001 bis 2012.....</b>	<b>4</b>
<b>3. Nutzung des vorhandenen Angebotes .....</b>	<b>5</b>
<b>3.1 Subventionierte und nicht subventionierte Plätze in Kitas .....</b>	<b>5</b>
<b>3.2 Kinder in der schulergänzenden Betreuung .....</b>	<b>6</b>
<b>3.3 Kinder in Tagesfamilien .....</b>	<b>7</b>
<b>4. Nachfragesituation .....</b>	<b>9</b>
<b>4.1 Wartelisten in Kindertagesstätten .....</b>	<b>9</b>
<b>4.2 Nachfrage in den Freizeitbetreuungen .....</b>	<b>10</b>
<b>5. Finanzen .....</b>	<b>11</b>
 <b>G L O S S A R.....</b>	 <b>12</b>

## **1. Das Wichtigste in Kürze**

### **Das Kinderbetreuungsangebot in der Stadt Zug**

Das Angebot umfasst die familienergänzende Betreuung in den Kindertagesstätten (Kitas) und Tagesfamilien mit Schwerpunkt für Kinder im Vorschulalter sowie die familien- und schulergänzenden Angebote (Freizeitbetreuung und Tagesschule) für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter. Das gesamte Angebot umfasst im Jahr 2012 rund 999 Plätze. Am Stichtag 15. November 2012 werden 2'732 in der Stadt Zug wohnhafte Kinder im Vorschul- und Schulalter gezählt (2011: 2'645). 1'070 bzw. 39% dieser Kinder (Vorjahr 957, bzw. 36%) nehmen eine Betreuungsdienstleistung in Anspruch.

### **Unterschiedlicher Versorgungsgrad**

Der Versorgungsgrad bei den Kindergartenkindern beträgt im Durchschnitt 39%, bei den Primarschulkindern 45%. Besonders viele Kindergartenkinder werden in den Schulkreisen Guthirt (54%) und Oberwil (52%) betreut. Bei den Primarschulkindern weist Oberwil mit 65% den höchsten Wert aus. Der städtische Versorgungsgrad für Babys (17%) und Vorschulkinder (42%) ist niedriger. Überdurchschnittlich viele Vorschulkinder werden in den Schulkreisen Zentrum (54%) und Oberwil (52%) betreut. Den höchsten Versorgungsgrad bei den Babys weist der Schulkreis Zentrum mit 20% aus.

### **Betreute Kinder in Kindertagesstätten**

400 Stadtzuger Kinder werden in Kitas betreut. Die 290 Stadtzuger Kinder, die dabei subventionierte Plätze beanspruchen, sind zu 78% im Vorschulalter.

### **Mehr betreute Kinder in der Freizeitbetreuung**

Insgesamt werden am Stichtag 573 Kindern betreut, dies sind 9% mehr als im Vorjahr (2011: 524). Auf der Warteliste werden 61 Kinder (4% aller Kinder) geführt, die einen zusätzlichen oder einen neuen Betreuungsbedarf geltend machen.

### **Tagesfamilien sind eine wichtige Dienstleistung**

Mit 28 betreuten Kindern in den Tagesfamilien ist die Anzahl der Kinder gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben. Jedes dritte Kind ist im Primarschulalter.

### **Nachfragesituation**

Die Nachfrage nach zusätzlichen subventionierten Betreuungsplätzen für Kinder im Vorschulalter besteht insbesondere in den Quartieren Guthirt, Zug West und Zentrum. Für total 87 Kinder wird eine Betreuungsmöglichkeit nachgefragt. Insgesamt werden in der Stadt Zug 28 Plätze für Vorschulkinder und 27 Plätze für Babys nachgefragt. Die Nachfrage nach Babybetreuungsplätzen ist damit überproportional hoch.

## 2. Angebotsentwicklung 2001 bis 2012

Das Angebot an subventionierten und nicht subventionierten Plätzen in den Kindertagesstätten (Kitas) entwickelte sich in den letzten 10 Jahren wie folgt:

		2001	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Stadt Zug gesamt</b>	subventioniert	85	141	130	118	125	129	178	184
	nicht subventioniert	12	58	58	92	92	146	232	255
	<b>Total</b>	<b>97</b>	<b>199</b>	<b>188</b>	<b>210</b>	<b>217</b>	<b>275</b>	<b>410</b>	<b>439</b>
<b>Guthirt</b>	subventioniert	-	24	24	24	24	24	24	24
	nicht subventioniert	12	12	12	0	0	34	65	65
<b>Oberwil</b>	subventioniert	12	18	18	18	18	18	18	18
	nicht subventioniert	-	-	-	-	-	-	1	1
<b>Zug West</b>	subventioniert	24	44	44	44	47	51	81	76
	nicht subventioniert	-	10	10	42	42	68	91	127
<b>Zentrum</b>	subventioniert	49	55	44	32	36	36	56	66
	nicht subventioniert	-	36	36	50	50	44	74	62

Insgesamt ist das Angebot um 29 Plätze (+7%) im Vorjahresvergleich angewachsen. Im Vorjahr betrug die Zuwachsrate +49%. Die neuen Betreuungsplätze sind durch die Eröffnung von zwei neuen Kitas entstanden.

Das Angebot in der schulergänzenden Betreuung weist folgende Zahlen aus:

		2001	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
<b>Stadt Zug gesamt</b>	Betreuungsplatz am Mittag	25	125	135	195	230	240	240	295	+23%
	Betreuungsplatz am Nachmittag	-	50	70	120	150	150	150	195	+30%
	Tagesschule	72	72	70	70	70	70	70	70	
	<b>Total</b>	<b>97</b>	<b>247</b>	<b>275</b>	<b>385</b>	<b>450</b>	<b>460</b>	<b>460</b>	<b>560</b>	
<b>Guthirt</b>	Betreuungsplatz am Mittag	-	25	35	35	60	60	60	60	
	Betreuungsplatz am Nachmittag	-	25	35	35	60	60	60	60	
<b>Oberwil</b>	Betreuungsplatz am Mittag	-	30	30	40	40	40	40	40	
	Betreuungsplatz am Nachmittag	-	-	-	25	25	25	25	25	
<b>West</b>	Betreuungsplatz am Mittag	25	25	25	60	70	80	80	135	
	Betreuungsplatz am Nachmittag	-	-	-	25	30	30	30	75	
<b>Zentrum</b>	Betreuungsplatz am Mittag	-	45	45	60	60	60	60	60	
	Betreuungsplatz am Nachmittag	-	25	35	35	35	35	35	35	
	Tagesschule	72	72	70	70	70	70	70	70	

Mit den zwei im Oktober 2012 neu eröffneten Modulpavillons in Zug West konnten 55 zusätzliche Plätze für die Betreuung am Mittag (+23%) sowie 45 neue Plätze am Nachmittag (+30%) geschaffen werden.

### 3. Nutzung des vorhandenen Angebotes

#### 3.1 Subventionierte und nicht subventionierte Plätze in Kitas

##### Nach Alterssegmenten

	subventioniert		nicht subventioniert		Total Stadt Zug		
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
Babys	47	16%	37	17%	84	16%	1.25 Jahrgänge
Vorschulkinder	208	72%	161	74%	369	73%	3.25 Jahrgänge
Kindergartenkinder	35	12%	19	9%	54	11%	2 Jahrgänge
Primarschulkinder	0	0%	0	0%	0	0%	6 Jahrgänge
<b>Total Stadt Zug</b>	<b>290</b>		<b>217</b>		<b>507</b>		

Lesebeispiel: 72% der Kinder, die auf subventionierten Plätzen betreut werden, sind Vorschulkinder.

Die Zahl der betreuten Babys und Vorschulkinder nimmt weiter zu. Auf den subventionierten Betreuungsplätzen beträgt der Anteil der Kinder im Vorschulalter 88% (Vorjahr: 89%), auf nicht subventionierten Plätzen werden 91% (Vorjahr: 83%) Kinder im Vorschulalter verzeichnet. Auf den nicht subventionierten Betreuungsplätzen ist der Anteil der betreuten Kinder mit Wohnsitz ausserhalb von Zug mit 49% (entspricht 107 Kindern) hoch.

Die Gesamtzahl der betreuten Kinder hat von 432 auf 507 (+17%) zugenommen, davon beträgt der Anteil der Stadtzuger Kinder 84%. Die 2012 neu eröffneten Kindertagesstätten waren zum Zeitpunkt der Datenerhebung noch nicht voll ausgelastet, dies gilt auch für einige Tagesstätten, die im Jahr 2011 starteten. Es ist davon auszugehen, dass die Gesamtzahl der betreuten Kinder 2013 weiter steigen kann.

##### Nach Betreuungsumfang

	subventioniert		nicht subventioniert		Total Stadt Zug	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
40%	150	52%	87	40%	237	47%
41 bis 60%	75	26%	66	31%	141	28%
61 bis 80%	20	7%	33	15%	53	10%
81 bis 100%	45	15%	31	14%	76	15%
<b>Total Stadt Zug</b>	<b>290</b>		<b>217</b>		<b>507</b>	

Lesebeispiel: 52% der in den subventionierten Plätzen betreuten Kinder werden zu 40% (an 1 bis 2 Tagen pro Woche) betreut.

Wenig mehr als die Hälfte aller betreuten Kinder (52%) nimmt mehr als zwei Tage Betreuung pro Woche in Anspruch. Dieser Anteil hat im Verhältnis zum Vorjahr mit 59% deutlich abgenommen.

## 3.2 Kinder in der schulergänzenden Betreuung

### *Nach Alterssegmenten*

	Anzahl	in %
Kindergartenkinder	109	19%
Primarschulkinder	464	81%
<b>Total</b>	<b>573</b>	

\* Freizeitbetreuungen ohne Tagesschule

Die Anzahl der betreuten Kinder in den städtischen Angeboten konnte innerhalb eines Jahres von 524 auf 573 gesteigert werden. Dies entspricht einer Zunahme von 9,3%.

In der schulergänzenden Betreuung beträgt der Anteil der Kindergartenkinder in allen Quartieren im Durchschnitt 19%. Am wenigsten Kindergartenkinder werden mit 13%, resp. 14% in den Schulkreisen Oberwil und Zentrum betreut. Im Schulkreis Guthirt beträgt der Anteil der Kindergartenkinder 25%.

Kinder im Kindergartenalter nehmen die Betreuungsmöglichkeiten in Kitas und in der schulergänzenden Betreuung wahr. 31% dieser Kinder werden in Kitas oder von Tageseltern, 69% in einer Freizeitbetreuung betreut (Vorjahr 39% zu 61%).

### *Betreuungsumfang in der Freizeitbetreuung*

	Anzahl	in %
1x pro Woche	195	34%
2x	165	29%
3x	83	15%
4x	60	10%
5x	70	12%
<b>Total Stadt Zug</b>	<b>573</b>	

\* Freizeitbetreuungen ohne Tagesschule

63% der Kinder besuchen die Freizeitbetreuung an einem oder zwei Tagen (2011: 67%). Der Anteil der Kinder, die vier oder fünfmal pro Woche kommen, beträgt 22% (2011: 20%). Es zeigen sich Unterschiede im Vergleich zwischen den Schulkreisen. Im Schulkreis Guthirt beträgt der Anteil der Kinder, die an mehr als drei Tagen betreut werden 47%. Im Schulkreis Oberwil dagegen beträgt dieser Anteil 11%. Hingegen besuchen in Oberwil 70% der Kinder den Hort an einem oder zwei Tagen, im Schulkreis Zentrum sind es 69%, im Schulkreis Guthirt 41% der Kinder.

Die Auswertung zeigt, dass 243 Kinder (dies entspricht 42%) nur die Betreuung am Mittag besuchen (Vorjahr: 41%), dies im Durchschnitt an 1,8 Tagen pro Woche. Im Schulkreis Guthirt ist der Anteil der Kinder, die nur den Mittagstisch besuchen mit 14% tief, im Schulkreis Oberwil mit 48% (Vorjahr: 52%) überdurchschnittlich hoch.

330 Kinder (58%) besuchen die Freizeitbetreuung mittags und nachmittags. Ihr durchschnittlicher Betreuungsumfang ist höher (im Vergleich zu den Kindern, die nur die Mittagsbetreuung besuchen) und beträgt im Durchschnitt 2,8 Tage pro Woche.

### Betreuung im Ferienbetreuungsangebot *Ferien-Zug*

Im Schuljahr 2011/2012 ist das erwerbskompatible Ferienbetreuungsangebot für Kindergarten- und Primarschulkinder gut genutzt worden. Die Kinder, die den Mittagstisch, die Freizeitbetreuung oder die Tagesschule besuchen, sind teilnahmeberechtigt. Insgesamt haben 129 Kinder, bzw. 21,9% der Kinder die wochenweise Ferienbetreuung genutzt (Vorjahr: 120 Kinder, 20,8%). Davon haben 73% der Kinder an einer oder an zwei Ferienwochen teilgenommen. Insgesamt waren 96% der angebotenen Plätze belegt (Vorjahr: 81%).

## 3.3 Kinder in Tagesfamilien

### *Nach Alterssegment*

	Anzahl	in %	
Babys	3	11%	1.25 Jahrgänge
Vorschulkinder	11	39%	3.25 Jahrgänge
Kindergartenkinder	5	18%	2 Jahrgänge
Primarschulkinder	9	32%	6 Jahrgänge
<b>Total Stadt Zug</b>	<b>28</b>		

Bei den Kindern, die in Tagesfamilien betreut werden, lässt sich feststellen, dass der Anteil der Kinder im Vorschulalter mit 50% im Vergleich zum Vorjahr (49%) gleichgeblieben ist. Ein Drittel der Kinder, die von den Tagesfamilien betreut werden, sind im Primarschulalter. Im Vorjahr wurden ebenfalls 28 Kinder betreut.

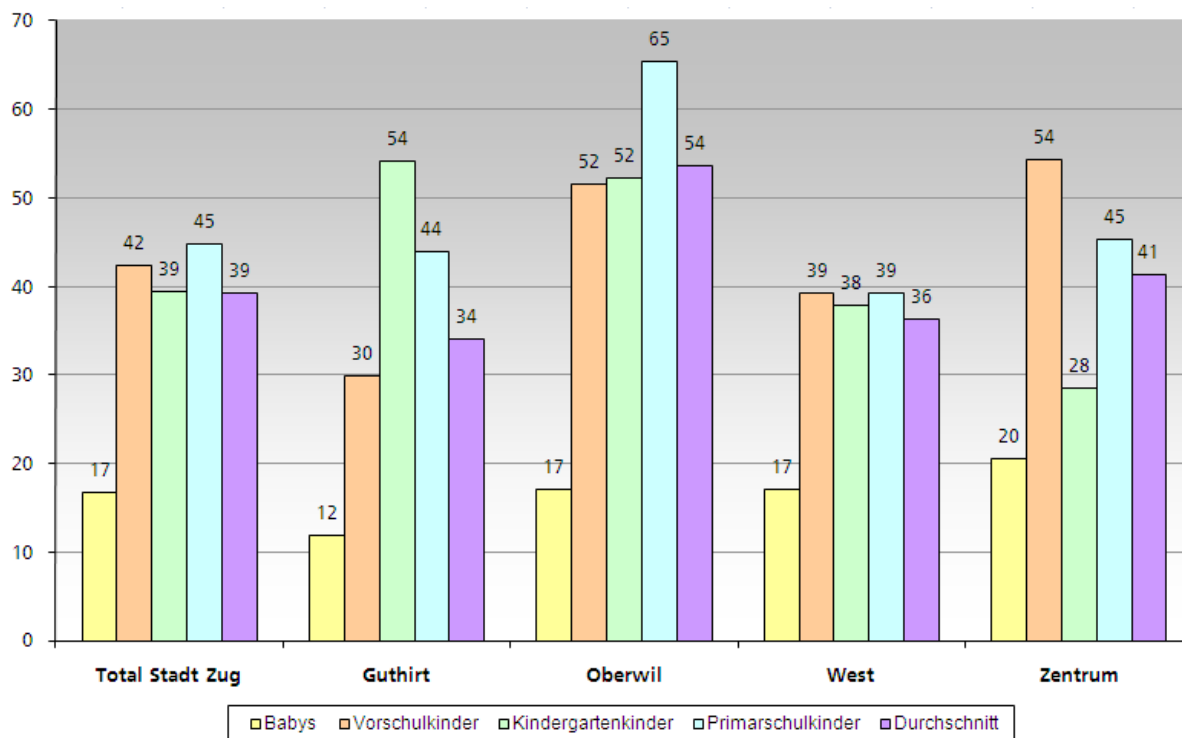
### *Nach Betreuungsumfang*

	Anzahl	in %
40%	20	72%
41 bis 60%	4	14%
61 bis 80%	2	7%
81 bis 100%	2	7%
<b>Total Stadt Zug</b>	<b>28</b>	

Der Betreuungsumfang beträgt bei 72% der Kinder jeweils 40% und weniger (Vorjahr 81%).

### 3.4 Versorgungsgrad

Der Versorgungsgrad gibt Auskunft darüber, wie hoch der Prozentsatz der betreuten Kinder eines bestimmten Alterssegmentes ist.



*Lesebeispiel: Im Schulkreis Guthirt werden 30% der Vorschulkinder sowie 12% der Babys, 54% der Kindergartenkinder und 44% der Primarschulkinder familien- bzw. schulergänzend betreut. 34% aller im Quartier lebenden Kinder bis und mit Primarschulalter werden familien- bzw. schulergänzend betreut.*

Von den insgesamt 2'732 Stadtzuger Kindern der Altersgruppen Babys, Vorschulkinder, Kindergarten- und Primarschulkinder können total 1'070 Kinder eine Dienstleistung im familien- und schulergänzenden Bereich in Anspruch nehmen. Dies entspricht einem gesamtstädtischen Versorgungsgrad von 39,2% (Vorjahr: 957 Kinder, 36,2%). Die Anzahl der betreuten Kinder hat im Berichtsjahr eine Zunahme von 11,8% zu verzeichnen. Die Versorgung liegt im Quartier Guthirt mit 34% (Vorjahr: 31%) und in Zug West mit 36% (Vorjahr: 31%) unter dem städtischen Durchschnitt, konnte im Vergleich zum Vorjahr aber erhöht werden. Die Stadt Zug hat bei der Betreuung von Primarschulkindern einen hohen Versorgungsgrad von durchschnittlich 45%. In Oberwil (65%) wird der höchste Wert erreicht. In den Schulkreisen Guthirt und Oberwil ist auffallend, dass 54%, resp. 52% der Kindergartenkinder betreut werden.

Der Versorgungsgrad bei den Babys beträgt im städtischen Durchschnitt 16,7% (Vorjahr: 14,2%). Bei den Vorschulkindern beträgt der Versorgungsgrad 42% (Vorjahr: 35%). Es lässt sich feststellen, dass die Vorschulkinder besonders im Schulkreis Zentrum (54%) und in Oberwil (52%) in grösserem Umfang betreut werden. Im Schulkreis Guthirt (30%) ist der Versorgungsgrad geringer und liegt damit deutlich unter dem städtischen Durchschnittswert.

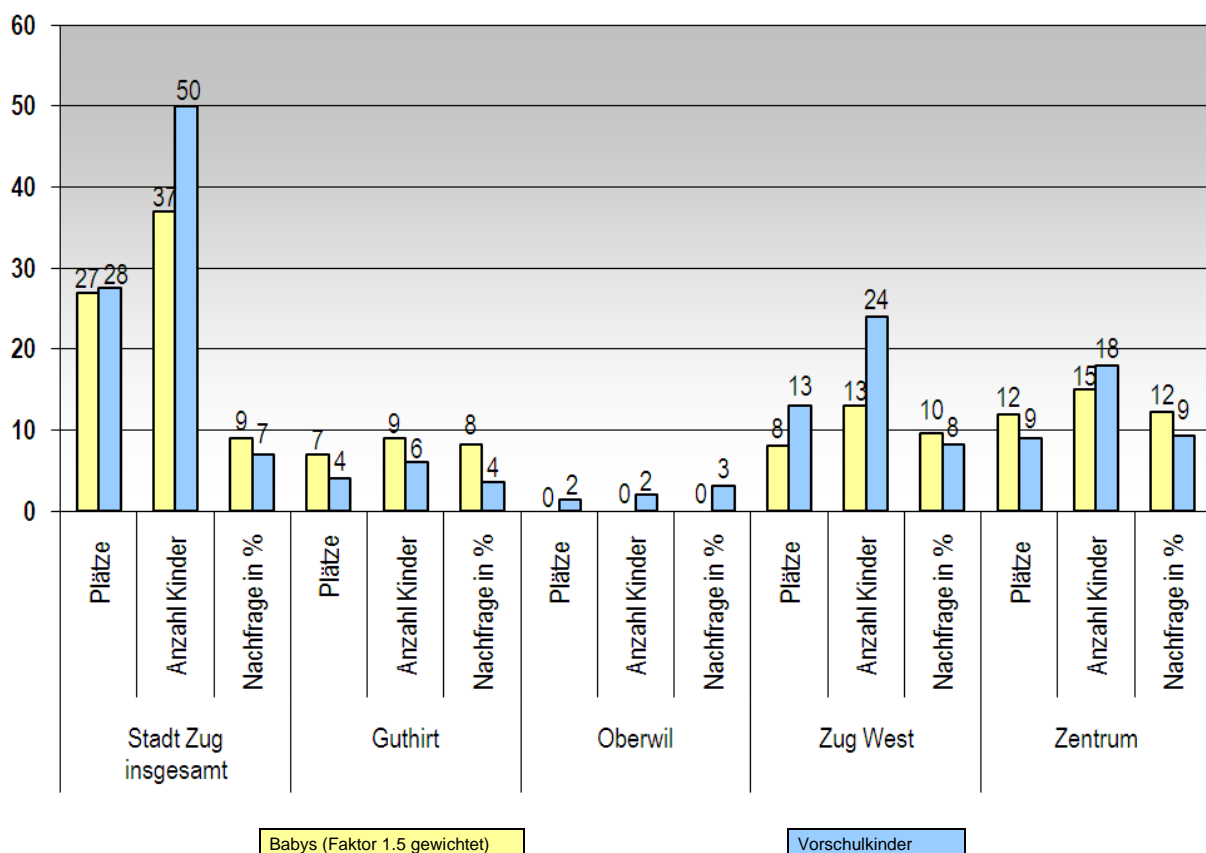


## 4. Nachfragesituation

Die Nachfrage ist auf Grund der Wartelisten des Vereins Tagesheime Zug, des Vereins Zuger Chinderhüser und der Abteilung Kind Jugend Familie berechnet worden. Die damit belegte Nachfrage kann nicht mit dem effektiven Bedarf gleichgesetzt werden. Es wurden alle Anfragen mit Wunscheintritt in den nächsten acht Monaten inklusive der noch nicht geborenen, aber bereits angemeldeten Kinder berücksichtigt. Babys beanspruchen 1,5 Plätze in einer Kita. Bei der Bedarfsberechnung wurde dies berücksichtigt.

### 4.1 Nachfragesituation in Kindertagesstätten

#### Nach Plätzen und Anzahl Kindern sowie Alterssegment

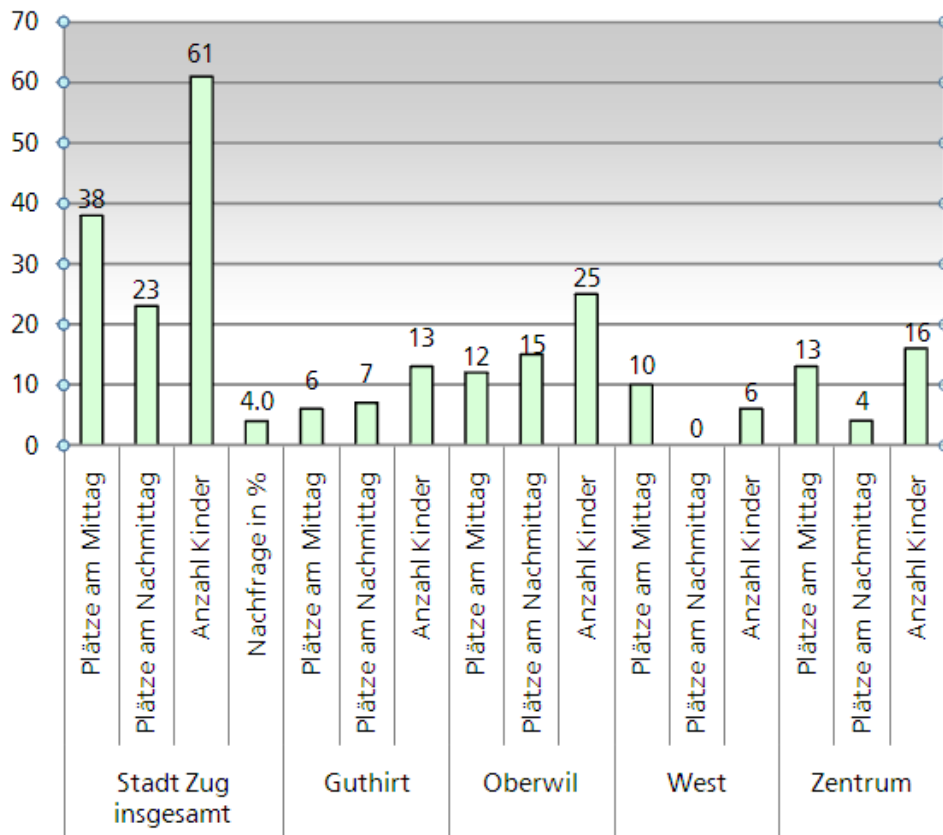


*Lesebeispiel: In den Kitas von im Quartier Guthirt wohnhaften Familien werden 7 subventionierte Betreuungsplätze für Babys und 4 subventionierte Betreuungsplätze für Vorschulkinder nachgefragt. Für 9 Babys und 6 Vorschulkinder wird aus diesem Quartier ein Betreuungsplatz nachgefragt. Dies entspricht 8% aller Babys und 4% aller Vorschulkinder im Quartier.*

Mit der Schaffung von neuen subventionierten Plätzen im Jahr 2012 konnte das Angebot für Eltern weiter verbessert werden. In der Stadt Zug wird ein zusätzlicher Platzbedarf von insgesamt 28 subventionierten Betreuungsplätzen für Vorschulkinder und von 27 subventionierten Betreuungsplätzen für Babys gemeldet. Insgesamt wurde für 87 Kinder (Vorjahr: 64 Kinder) ein subventionierter Betreuungsplatz nachgefragt, dies entspricht einem Bedarf von 9% aller Babys und 7% aller Vorschulkinder.

## 4.2 Nachfrage in den Freizeitbetreuungen

Die Erhebung bezieht sich auf die Nachfrage in den fünf Freizeitbetreuungen im Dezember 2012.



*Lesebeispiel: In der Freizeitbetreuung Guthirt fragen 13 Kinder zusätzliche Betreuungszeiten nach. Insgesamt werden 5 Plätze am Mittag und 5 Plätze am Nachmittag nachgefragt. An den Tagen mit der höchsten Nachfrage fehlen an mindestens einem Mittag 5 Plätze, an mindestens einem Nachmittag 5 Plätze.*

Insgesamt 61 Kinder (Vorjahr: 168) stehen auf der Warteliste für weitere Plätze. Das bedeutet, dass insgesamt 4,0% (Vorjahr: 10,7%) aller Kinder einen zusätzlichen oder einen neuen Betreuungsbedarf geltend machen. Mit der Eröffnung von zwei Betreuungsstandorten in Riedmatt und Herti im Herbst 2012 konnte die Warteliste im Schulkreis Zug West abgebaut werden.

In den Schulkreisen zeigt sich, dass der Bedarf an zusätzlichen Plätzen an den verschiedenen Wochentagen variiert. Jeweils am Mittwoch besteht in allen Quartieren sowohl am Mittag als auch am Nachmittag noch Kapazität.

Im Februar 2013 wird ein zweiter Betreuungsstandort im Schulkreis Zentrum eröffnet und die Warteliste kann abgebaut werden. Das vom Stadtrat im Jahr 2010 beschlossene Ausbauprojekt in Oberwil ist aufgrund von Einsparungen blockiert. Die Freizeitbetreuung Oberwil ist zu 100% ausgelastet (ausser mittwochs) und führt für alle Tage eine Warteliste.

Für das Ferienbetreuungsangebot Ferien-Zug wurden in den Herbstferien 2012 sowie für Sport- und Frühlingsferien 2013 erstmals 50 Plätze angeboten. Die ersten

Erfahrungen zeigen, dass die ersten drei Wochen zu 100% und die vierte Woche zu 90% ausgelastet sind.

## 5. Finanzen

Der Netto-Aufwand der Stadt Zug für die familien- und schulergänzende Betreuung setzt sich folgendermassen zusammen:

	Jahresrechnung 2011 (in CHF)	Budget 2012 (in CHF)	Budget 2013 (in CHF)
Kindertagesstätten	2'375'000	3'229'000	3'314'000
Freizeitbetreuungen (exkl. Anlage- und Gemeinkosten)	1'870'000	2'222'300	2'960'000
Tagesfamilien	62'000	90'000	90'000
Tagesschule (exkl. Unterrichts-, Anlage- und Gemeinkosten)	357'000	378'000	390'000
<b>Total</b>	<b>4'664'000</b>	<b>5'919'300</b>	<b>6'754'000</b>

\*ab 2011 inkl. Kosten für das Ferienbetreuungsangebot

Der Netto-Aufwand für die familien- und schulergänzenden Betreuungsdienstleistungen entspricht im Jahr 2011 1.75% des städtischen Gesamtaufwandes. Für das Jahr 2012 wird mit einem Anteil von 2.26% gerechnet.

Die Subventionen der Stadt Zug an Kitas mit Leistungsvereinbarungen betragen im Jahr 2011 CHF 2'375'000.-. Dies entspricht Beiträgen pro Betreuungsplatz von jährlich CHF 18'533.-, beziehungsweise pro betreutem Kind von CHF 9'981.-. Die Auswertung der Jahresrechnungen 2011 zeigt bei den Kitas mit Leistungsvereinbarung in der Kostenstruktur folgende Durchschnittswerte: Elternbeiträge: 40.5%, Beiträge der Stadt Zug 59.4%, sowie andere Einnahmen: 0.1%.

In den fünf städtischen Einrichtungen werden per 31.12.2012 39 Mitarbeitende mit 1915 Stellenprozenten beschäftigt. Insgesamt sind im Jahr 2011 für einen Platz in der Betreuung am Mittag und am Nachmittag Kosten von rund CHF 12'033.- (exklusive Anlage- und Gemeinkosten) berechnet worden. Pro betreutem Kind entspricht dies einem städtischen Beitrag von CHF 4'368.- (Vorjahr: CHF 4'460.-). Die Elternbeiträge decken 15% der Gesamtkosten.

## G L O S S A R

<b>Babys</b>	Kinder bis zum 18. Lebensmonat (Babys werden frühestens ab dem 4. Lebensmonat betreut)
<b>Bedarf</b>	angemeldeter Betreuungsbedarf der Betroffenen
<b>Betreuungsplatz</b>	durch Teilzeitbetreuungen wird ein Platz durchschnittlich von mehr als einem Kind genutzt
<b>Betreuungsumfang</b>	100% entsprechen einer Betreuung während fünf Tagen pro Woche ganztags Teilzeitverhältnisse: z.B. 40% an zwei Tagen pro Woche ganztags oder an vier Halbtagen pro Woche
<b>familienergänzende Kinderbetreuung</b>	Kinderbetreuungsangebote, die den Eltern eine Berufstätigkeit ermöglichen und an mehreren Halbtagen inklusive Mittagszeit oder Ganztagen die Betreuung gewährleisten
<b>Kita</b>	Kindertagesstätte (Kinderkrippe, Tagesheime etc.)
<b>Nachfragequote</b>	Anzahl der in einem Schulkreis wohnhaften Kinder eines definierten Alterssegments, die einen Betreuungsplatz suchen
<b>Quartiere</b>	Guthirt, Oberwil, Zentrum, Zug West entsprechend der Schulkreiseinteilung
<b>schulergänzende Betreuung</b>	Kinderbetreuungsangebot für Kindergarten- und Primarschulkinder im Modell Offene Tagesschulen
<b>subventionierte Plätze</b>	familienergänzende Kinderbetreuungsplätze, welche mit finanzieller Unterstützung der Stadt Zug realisiert werden
<b>Versorgungsgrad</b>	Anzahl der in einem Schulkreis wohnhaften Kinder eines definierten Alterssegments, die betreut werden
<b>Kinder im Vorschulalter</b>	Summe von Vorschulkinder und Babys
<b>Vorschulkinder</b>	Kinder ab dem 19. Lebensmonat bis zum Kindergarteneintritt

## Datenbasis

Für die Bestandsaufnahme dienten folgende Daten als Grundlage:

- Bestandserhebung mit Stichtag am 15. November 2012 bei allen subventionierten und nicht subventionierten Kitas, Tagesfamilien sowie bei den städtischen Angeboten Tagesschule, Mittagstisch und Freizeitbetreuung
- Wartelisten der Abteilung Kind Jugend Familie, Verein Zuger Chinderhüser und Verein Tagesheime Zug (Stand November 2012)
- Eckdaten und Statistiken des Bildungsdepartements (Stichtag 31. Dezember 2012)
- Statistiken der Stadt Zug zur Bevölkerungsentwicklung

Die Anzahl Kindergarten- und Primarschulkinder entspricht den Kindern an den Stadtschulen Zug. Kinder, die Privatschulen besuchen, sind nicht berücksichtigt. Ebenso wenig in die Erhebung einbezogen sind Stadtzuger Kinder, die ausserhalb der Stadt Zug oder in nicht städtischen Schulen betreut werden. Kinder, die in andern Gemeinden wohnen, aber in der Stadt Zug betreut werden, sind nur bei Auswertungen in Bezug auf die Kindertagesstätten (Punkt 3.1) mit einbezogen worden.

Pauschalisierungen:

Babys und Vorschulkinder: 4.5 Jahrgänge

Vorschulkinder inklusive Kindergartenkinder: 6.5 Jahrgänge

Herausgeber: Stadt Zug, Abteilung Kind Jugend Familie, Postfach, 6301 Zug  
kind-jugend-familie@stadtzug.ch